

NORDDEUTSCHE MITTEILUNGEN



Nachrichten des
Norddeutschen Stenografenverbandes e. V.

Bromay 6 24966 Sörup Telefon: 04635 618
E-Mail: ernstsalzmann@gmx.de
Bank: Nord-Ostsee Sparkasse, BIC: NOLADE21NOS
IBAN: DE49 2175 0000 0026 0443 24

1/2020

10. März 2020

Liebe Schrifffreundinnen und Schrifffreunde,

der Vorstand hat sich in der durch die Wahl in Satrup verringerten Anzahl auch in diesem Jahr in Hittfeld getroffen, um Rück- und Vorschau zu halten. Der Rückblick fiel gemischt aus: Enttäuschung über die verpasste Fusion, relative Zufriedenheit mit den Norddeutschen Meisterschaften, mit der Entwicklung der Mitgliederzahlen (minimaler Rückgang) und den Finanzen (im Vergleich zum Bestand überschaubares Defizit) und große Glücksgefühle über das Ergebnis beim Bundespokalschreiben.

In die Zukunft gerichtet kreisten die Gedanken natürlich vornehmlich um die Norddeutschen Meisterschaften, die wir in diesem Jahr am 26. und 27. September in Goslar durchführen werden. Gelöste Probleme sind die Nachfolge der Wettschreibleiterinnen in Texterfassung und Professioneller Textverarbeitung: Uwe Brüdigam hat sich bereit erklärt, wie im vergangenen Jahr die Leitung des Wettbewerbs Texterfassung zu übernehmen, und Martina Wichers, die schon in den vergangenen Jahren maßgeblich an der Wertung des PTV-Wettbewerbs beteiligt war, wird nun auch die Wettschreibleitung übernehmen. Ungelöst ist weiterhin die Wettschreibleitung in Kurzschrift.

Bei der Texterstellung ergibt sich aus der Aufgabenteilung mit dem Hessischen Stenografenverband, dass wir in diesem Jahr für den 30-Minuten-Text bei der Texterfassung zuständig sind. Hier gibt es zwar Ideen, deren Umsetzung aber noch nicht erfolgt ist. Sollte also jemand, der nicht selbst mitschreiben wird, einen geeigneten Textvorschlag haben – die Bearbeitung übernimmt dann der Vorstand –, sind wir dankbar für einen Tipp.

Hinsichtlich der Jugendarbeit auf Verbandsebene müssen wir festhalten, dass wir uns sowohl wegen der geringen Zahl an Jugendlichen als auch wegen fehlender Mitarbeiter auf die Unterstützung der Jugendlichen bei den Norddeutschen Meisterschaften beschränken müssen. Sollte sich jemand für eine Mitarbeit bei Treffen der Bundesjugendorganisation erwärmen können, bitten wir ihn/sie, sich beim Vorstand zu melden.

Noch nicht abschließend beraten wurden im Vorstand die Auswirkungen der neuen Jugendaltersgrenzen, die vom Gesamtvorstand des Deutschen Stenografenbundes beschlossen wurden.

Ein anderes Thema den DStB betreffend ist die Deutsche Stenografenzeitung. Der Vorstandsvorstand hat beschlossen, einen Antrag zu stellen, diese – analog zu unseren Mitteilungen – den Vereinen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Erste Reaktionen aus unseren Vereinen sehen vor allem die Qualität der DStZ kritisch. Von „Dann stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis.“ über „Die Deutsche Stenografen-Zeitung hat ihre Bedeutung als Fachblatt unserer Organisation längst verloren; offensichtlich ist es nicht mehr machbar, unsere Obliegenheiten und unsere Tätigkeitsbereiche fachlich und fundiert darzustellen.“ bis zu „Die DStZ sollten wir nicht subventionieren, sondern lieber einstellen.“ lauten die schon eingegangenen Stellungnahmen. Wir sollten die Kritik konstruktiv formulieren: „Was erwarten wir von ‚unserer‘ Deutschen Stenografenzeitung?“ Wenn diese Erwartungen nicht erfüllbar sind – so lese ich aus den Zeilen unserer Vereine –, dann ist die Einstellung der DStZ die logische Konsequenz. Dann entfielen auch der moralische Druck auf die Vereine, die DStZ, das „Fachblatt des Deutschen Stenografenbundes E. V.“ und „Organ der Bundesjugend für Computer, Kurzschrift und Medien“ trotz unbefriedigenden Inhaltes weiter zu abonnieren.

Natürlich kommt dem Unterzeichner bei diesen Zeilen gleich die Frage in den Sinn, ob es eine ähnliche Kritik an den Norddeutschen Mitteilungen auch geben könnte. Daher bitten wir alle Leser um eine Rückmeldung, ob die Erstellung und der Versand der Mitteilungen weiterhin gewünscht sind. Schließlich steckt auch in einem acht- bis zwölfseitigen Druckerzeugnis eine Menge Arbeit.

Ein Punkt, der mir bei der Erstellung der Mitteilungen wenig Arbeit macht, dafür aber unserem im Herbst aus dem Vorstand ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Hartmut Helwig viel, ist das Schön- und Richtigschreiben. Beklagen wir überall den Rückgang von Teilnehmerzahlen, so trifft dies auf diese Aktion nicht zu. Regelmäßig, nämlich zweimal im Jahr, sucht und findet Hartmut Helwig interessante und knifflige Texte und korrigiert die rund 30 eingehenden Arbeiten. Hierfür gebührt ihm ein riesen

DANKE-HARTMUT.

Dafür, dass das Fachliche nicht zu kurz kommt, bin ich auf die Unterstützung aus dem Verbandsgebiet angewiesen. Ich werde mich bemühen, für die nächsten Mitteilungen Informationen über Neuerungen in der DIN 5008, die gerade veröffentlicht wurde, wie man weiter unten lesen kann, zusammenstellen zu lassen.

Wir wünschen allen Lesern – gerade in der Zeit der Ausbreitung des Coronavirus – ein gesundes Jahr 2020.

Ihr Ernst Salzmann

Norddeutsche Meisterschaften in Goslar – Zeitplan

Der Norddeutsche Stenografenverband e. V. und der Stenografen-Verein Goslar von 1891 e. V. laden Sie ein, Ende September nach Goslar zu kommen. Wir beginnen am Freitag, 25. September, ab 18:00 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein. Das weitere Programm sieht folgendermaßen aus:

Sonnabend, 26. September

08:45 Uhr	Professionelle Textverarbeitung (Einschreiben ab 08:15 Uhr)
10:00 Uhr	Texterfassung Meisterklasse und Praktikerklasse (Einschreiben ab 09:30 Uhr)
11:00 Uhr	Textbearbeitung/-gestaltung
13:00 Uhr	Kurzschrift
ab 18:00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Sonntag, 27. September

10:00 Uhr	Siegerehrung und Bekanntgabe der Norddeutschen Meister
-----------	--

20. Seniorenmeisterschaften am 28./29. August in Schleswig

Pausengespräche und ihre Folgen

Als mich Horst Erich Sahn, Obertshausen, am 9. November im Rahmen des Bundespokalschreibens vor den Wettbewerben in Oldenburg ansprach, ob der Stenografenverein Schleswig nicht anl. des 125-jährigen Vereinsjubiläums die Seniorenmeisterschaften ausrichten möchte, wurde ein Stein ins Rollen gebracht. Wer Horst Erich Sahn kennt, weiß, dass er ein Meister im Überzeugen und Motivieren ist. Mit dem Vorstand unseres Vereins und aktiven Vereinsmitgliedern beschlossen wir dann: Das machen wir sehr gern ... und nicht nur, weil wir Schleswiger noch NIE an einer Seniorenmeisterschaft teilgenommen haben. Die bisherige Zusammenarbeit/Vorbereitung mit der Präsidentin Regina Hofmann und Horst Erich Sahn war sehr zielführend, verbindlich und voller Vorfreude. Das Ass im Ärmel ist dabei unser Vereinsjubiläum und der gute Draht zu den richtigen Leuten, denn dadurch gelang es uns, dass uns die Stadt Schleswig die wunderschöne Domschule zu einem Sonderpreis für unsere Wett-schreiben zur Verfügung stellt. Wir wünschen uns, viele Schriftfreundinnen und Schriftfreunde begrüßen zu können und wollen nicht verschweigen, dass unser Herz natürlich ganz besonders für die „Nordlichter“ schlägt.

Gundula Schulz

Region Nord - Eilschriftseminar

Für den Herbst ist wieder ein Eilschriftseminar in Schleswig geplant. Interessenten können sich jetzt schon beim Vorstandsvorsitz registrieren lassen, damit sie auch unabhängig vom Erscheinen der nächsten Norddeutschen Mitteilungen über die weitere Planung informiert werden können.

Region Süd – Neujahrstreffen und Planung

Am 13.01.2020 trafen sich in Wolfenbüttel Mitglieder der Vereine Einbeck, Goslar und Wolfenbüttel. Nach dem Kaffeetrinken wurde aus dem letzten Jahr berichtet. Der Unterrichtsbetrieb findet weiterhin wie gewohnt statt, auch die geselligen Veranstaltungen werden gepflegt.

Der Ausflug in diesem Jahr soll am 11. Juli nach Hannover gehen. Eine Führung im Funkhaus und eine Schifffahrt auf dem Maschsee sind geplant. Ob an diesem Tag tatsächlich Führungen stattfinden, wird sich Anfang März herausstellen. Vorher werden die Termine nicht bekanntgegeben.

Verbandsseminar PTV-Training in Schleswig

Alle Verbandsmitglieder, die sich intensiver auf die Deutschen Meisterschaften im Mai 2020 in Worms vorbereiten möchten, haben dazu am 4. April 2020 Gelegenheit. Der Norddeutsche Stenografenverband bietet dann einen PTV-Trainingstag in den Räumlichkeiten des Stenografenvereins Schleswig an. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Bearbeitung des Bonusteils der Aufgaben der Deutschen/Norddeutschen Meisterschaften. Aufgrund dessen sollten die Teilnehmer über Kenntnisse entsprechend dem Pflichtteil verfügen. Am Rande werden auch noch einmal die wichtigsten DIN-Regeln wiederholt. Die Veranstaltung wird von Martina Wichers geleitet. Der Verband würde sich über eine rege Teilnahme freuen. Gäste mit entsprechenden Vorkenntnissen sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Die Anmeldung ist bis zum 20. März 2020 unter der E-Mail-Adresse m.wichers@gmx.net (bitte die korrekte Endung verwenden) möglich. Die Teilnahmegebühr in Höhe von EUR 40,00 für Verbandsmitglieder (EUR 60,00 für Nicht-Verbandsmitglieder) ist direkt an den Norddeutschen Stenografenverband zu entrichten. Ein Anmeldeformular ist in Vorbereitung und wird in Kürze versandt. Vormerkungen möglichst schnell an Martina Wichers (gern auch CC an ernstsaltzmann@gmx.de), damit festgestellt werden kann, ob die Nachfrage für eine Durchführung ausreicht.

Martina Wichers – neue Vertreterin der Region Mitte

Unser neues Mitglied im Vorstand, Martina Wichers, wird nicht nur all ihre Erfahrung in das Amt der Wettschreibleiterin PTV in die Waagschale werfen, sie stellt sich auch als Ansprechpartnerin für die Region Mitte zur Verfügung. Sie den am Verbandsgeschehen interessierten Schriftfreundinnen und Schriftfreunden vorzustellen, hieße Eulen nach Athen tragen, so vielfältig waren und sind ihre Aktivitäten im Verein und Verband – man lese nur an anderer Stelle in diesen Mitteilungen. Daher beschränken wir uns darauf, ihr noch einmal für die Bereitschaft zur Mitarbeit zu danken und viel Erfolg bei ihrer künftigen Aufgabe zu wünschen.

Veröffentlichung DIN 5008

Am 6. März 2020 wurde die DIN 5008 "Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung" mit Ausgabedatum März 2020 veröffentlicht. Sollten

Sie Exemplare benötigen, können Sie diese entweder in gedruckter oder elektronischer Form bei der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, E-Mail: info@beuth.de erwerben bzw. unter www.beuth.de kostenpflichtig herunterladen. Nähere Informationen finden Sie auch unter <https://www.din.de/de/din-und-seine-partner/presse/mitteilungen/einfach-richtig-schreiben-707134>.

Abschied von Windows 7

Sie haben es der Presse vielleicht schon entnommen: Seit dem 14. Januar 2020 erhalten Computer unter Windows 7 keine Sicherheitsupdates mehr. Daher ist es wichtig, zum aktuellen Betriebssystem Windows 10 zu wechseln, für das die neuesten Sicherheitsupdates bereitgestellt werden, die Sie und Ihre Daten schützen.

Microsoft empfiehlt den meisten Windows-7-Benutzern, auf ein neues Gerät mit Windows 10 zu wechseln. Heutige PCs sind schneller, einfacher, noch leistungsstärker und sicherer, und dies bei einem durchschnittlichen Preis, der erheblich geringer ist als der vergleichbare Preis vor acht Jahren.

Alternativ können Sie für kompatible Windows-7-PCs ein Upgrade durch den Kauf und die Installation einer Vollversion der Software vornehmen. Das kostenlose Upgrade-Angebot für Windows 10 ist am 29. Juli 2016 abgelaufen. Allerdings kann sich ein Blick auf einschlägige Seiten von Computerzeitschriften lohnen, denn es scheint noch eine Lücke für ein kostenloses Upgrade zu geben. Wichtig vor der Umstellung: Sichern Sie alle persönlichen Daten, die Sie behalten möchten!

Sofern Sie Windows 7 nach Ablauf des Supports verwenden, arbeitet Ihr PC wie gewohnt, ist aber anfälliger für Sicherheitsrisiken und Viren. Antivirensoftware allein bietet keinen ausreichenden Schutz gegen Schadsoftware aus dem Internet oder von fremden USB-Sticks.

Für die bestmögliche Leistung wird empfohlen, Ihre vorhandenen Programme und Anwendungen unter Windows 10 neu zu installieren. Das gilt ggf. auch für Ihre Office-Version für Word, Excel und PowerPoint, wobei es darauf ankommt, welche Office-Version Sie verwenden. Die Unterstützung für den Internet Explorer auf einem Windows-7-Gerät wurde ebenfalls am 14. Januar 2020 eingestellt.

Früher gab es in regelmäßigen Abständen neue Windows-Versionen. Mit Windows 10 ist das aber anders:

1. Es wird keine neue große Betriebssystem-Version wie Windows 11 geben. 2. Neue Funktionen und Änderungen werden künftig immer als großes Funktions-Update in Windows 10 integriert. 3. Das Windows 10 aus dem Release-Jahr 2015 wird völlig anders aussehen als Windows 10 im Jahr 2030.

Der Umstieg auf Windows 10 ist also nicht nur aus Sicherheitsgründen nötig, Sie haben dann auch für lange Zeit vorgesorgt.

Aus den Vereinsmitteilungen des Stenografen-Vereins Goslar 3/2020

Schön- und Richtigschreiben

Am zweiten Schön- und Richtigschreiben im Jahr 2019 beteiligten sich insgesamt 29 Schreiberinnen und Schreiber und haben 33 Arbeiten abgegeben. Davon in Verkehrsschrift 20 Arbeiten, in Eilschrift 3 Arbeiten und im offenen Wettbewerb 10 Arbeiten.

Die Aufgaben wurden eingesandt von:

Hans-Jürgen Schuldt	Einbeck	Wilfried Grabes	Einbeck
Gerd Tölke	Einbeck	Eckehardt Hubitschka	Goslar
Irma Hansen	Schleswig	Renate Strauß	Schleswig
Anja Manke	Schleswig	Janina Schmidt	Schleswig
Gundula Schulz	Schleswig	Bruni Müller	Schleswig
Charlotte Thomsen	Schleswig	Eva Lee	Schleswig
Hannelore Kressenbuch	Schleswig	Dr. Andrew Lee	Schleswig
Luitgard Dieckhoff	Schleswig	Dagmar Freiholz	Schleswig
Helga Jans	Schleswig	Heiko Harmel	Schleswig
Sabine Lohrengel	Flensburg	Ruth Riecke	Flensburg
Ingrid Arnoldt	Flensburg	Anke Jahn	Flensburg
Simona Andresen	Flensburg	Renate Utech	Flensburg
Doris Rose	Flensburg	Hans-Joachim Kröger	Wolfenb.
Kathrin Franke	Wolfenbüttel	Verena Gieseke	Wolfenb.
Andreas Franke	Wolfenbüttel		

Ich hoffe, Sie haben den Jahreswechsel gut überstanden und warten schon darauf, um die Aufgaben des 1. Schön- und Richtigschreibens des Jahres 2020 zu lösen. Sie finden Sie im Anschluss. Ich würde mich freuen, wenn sich wieder so viele Schreiberinnen und Schreiber beteiligen werden wie beim letzten Mal. Senden Sie bitte die Arbeiten bis spätestens Ende April 2020 an meine Anschrift 38304 Wolfenbüttel, Melkeweg 2.

Hartmut Helwig

Text für Verkehrsschrift

Der Teehandel

Bis etwa 1670 war der Handel mit Tee fest in holländischer Hand. Zwischenzeitlich waren auch die Engländer auf den Geschmack gekommen und importierten den Tee über ihre „Britische Ostindien-Kompanie“. Sie schafften es, die Teepflanze in Indien zu kultivieren, und gelangten an das Wissen der Teeverarbeitung. Dort und auf ihren nach und nach errichteten Teeplantagen in ihren Kolonien in Ceylon und Afrika wurde vor allem schwarzer Tee hergestellt. Der kräftige Tee schmeckte den Europäern wohl besser als der grüne Tee. Auch die Amerikaner importierten Tee von den Engländern. Neben anderen Waren wurde der begehrte Tee in die nordamerikanischen Kolonien geliefert. Die britische Regierung erhob darauf Steuern, in der Folge eskalierte in Boston der Streit. Die amerikanischen Kolonisten protestierten gegen die Fremdherrschaft und die englische Teesteuer. Im Hafen von Boston stürmten die Amerikaner schließlich aus Protest drei Schiffe und warfen die englischen Teeladungen ins Meer. Mit der

sogenannten „Boston Tea Party“ (1773) begann der amerikanische Unabhängigkeitskrieg, der zu den heutigen USA führte.

Aus „Landlust“

Text für Eilschrift

Nachhaltiger Baustoff aus der Erde

Zur Herstellung von Kalksandstein werden ausschließlich natürliche und heimische Rohstoffe verwendet: Kalk, Quarzsand und Wasser. An dieser einfachen Rezeptur hat sich seit den Anfängen der Kalksandsteinherstellung Mitte des 19. Jahrhunderts im Grunde nichts geändert. Zudem gilt in der Kalksandsteinproduktion ein strenges Reinheitsgebot. Es dürfen keine anderen Grundstoffe oder chemischen Zusätze verwendet werden. Alle drei Ressourcen sind in Deutschland ausreichend und langfristig verfügbar. Nicht nur die Rezeptur des Kalksandsteins ist einfach und umweltschonend gehalten. Die Produktion trägt zu einer guten Ökobilanz bei. Der Kalksandstein wird nach der Vermischung der Inhaltsstoffe mechanisch in Form gepresst und anschließend mittels nur 200 Grad Celsius heißem Wasserdampf schonend gehärtet. Um auch hier so sorgsam wie möglich mit den verwendeten Ressourcen umzugehen, wird der Wasserdampf nach dem Aushärten wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt. Die naturfreundliche Gewinnung der Rohstoffe findet in aller Regel in nächster Nähe zur Produktionsstätte statt.

Aus: Vierteljahresschrift der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz

Text für Offenen Wettbewerb

Deutsche Sportpolitik vor 70 Jahren

Das Jahr 1949 war das Jahr des Aufbruchs im Nachkriegsdeutschland, und zwar nicht nur im politischen Bereich durch die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland aus den drei westlichen und kurze Zeit darauf der Deutschen Demokratischen Republik aus der sowjetischen Besatzungszone. Es war auch das Jahr des Aufbruchs zu neuen Strukturen im Sport in beiden deutschen Staaten. Im Bereich der Bundesrepublik wurden 1949 allein 19 Bundesfachverbände wiedergegründet, deren Gründung in dieser länderübergreifenden Form bis dahin durch die alliierten Besatzungsmächte nicht zugelassen worden war. Die Gründung des NOK erfolgte am 24. September in Bonn und war langfristig in zahlreichen Konferenzen vorbereitet worden. Nachdem die Vorgängerorganisation, der 1925 innerhalb des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen berufene Deutsche Olympische Ausschuss am 10. Oktober 1945 auf der Grundlage des Alliierten Kontrollratsgesetzes Nr. 2 aufgelöst worden war und die Direktive Nr. 23 des Kontrollrates nur Sportorganisationen lokalen Charakters zuließ, musste ein Neuaufbau erfolgen.

Aus LSB-Magazin 12/2019

Vor wenigen Tagen erfuhren wir, dass unser Goslarer Schriftfreund

Hans-Jochen Amtsberg

im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Er hat dem Verband bei vielen Wett-schreiben bei der Lösung technischer Probleme und durch die Unterstützung seiner Frau sehr geholfen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Sigrid Grimm – 85 Jahre

Es ist erst wenige Jahre her, dass wir Sigrid Grimm als Beisitzerin aus dem Verbands-vorstand verabschiedet haben. Als Vertreterin der Region Mitte berichtete sie uns nicht nur über die Sternfahrten in der Region, sondern auch über Schülerkurse, die sie selbst im Stenografenverein Winsen durchführte und deren Teilnehmer erfolgreich am Bundesjugendschreiben teilnahmen. Am 20. April feiert Sigrid Grimm ihren 85. Ge-burtstag. Der Vorstand gratuliert von ganzem Herzen.

Geburtstag haben außerdem am:

27. März	Ernst Salzmann	Sörup
14. April	Irmgard Ebel	Winsen
3. Juni	Gerhard Meinel	Wunstorf
15. Juni	Hartmut Helwig	Wolfenbüttel
21. Juni	Hannelore Schindelasch	Oldenburg
5. Juli	Ilse Habermann	Bergen

Allen diesen Schriftfreundinnen und Schriftfreunden gratuliert der Vorstand ganz herzlich und wünscht ihnen im neuen Lebensjahr Gesundheit, viel Freude bei der Tätigkeit im Stenografenverein und alles Gute.

T E R M I N E

4. April	Verbandsseminar PTV-Training in Schleswig
18./19. April	Mitgliederversammlung DStB in Straubing
21. bis 23. Mai	Deutsche Meisterschaften in Worms
11. Juli	Ausflug der Region Süd nach Hannover
29. August	Seniorenmeisterschaften in Schleswig
26./27. Sept.	Norddeutsche Meisterschaften in Goslar
7. November	Bundespokalschreiben in Apolda, Thüringen

Die nächsten "Norddeutschen Mitteilungen" werden voraussichtlich im Juli erscheinen.

Ernst Salzmann
1. Verbandsvorsitzender

Christine Bone
Verbandsschriftführerin